

Denkmal des A. F. Rivinus, † 1769. Im Chor.

Vergoldetes Kupferblech, getrieben. Die in der Hauptlinie ovale Inschrifttafel wird von Rococoornament umfasst, in welcher Blumen und Palmenzweige, am oberen Ende das Wappen (siehe nebenstehende Abbildung), am unteren eine Urne über Sense und Grabscheit eingefügt sind. Seitlich stehen die Figuren der Weisheit und des Glaubens. Die Inschrift lautet:

Alhier ruhet in GOTT
der weyland Hochwürdige Wohlgebohrne
und Rechts Hochgelahrte
Herr D. August Florens Rivinus
Erb-Lehn und Gerichts Herr
auf Neumuckershausen
des Dom-Capitels zu Wurtzen Decanus
der hochloblichen Juristen-Facultaet
zu Leipzig Assessor und Senator
wie auch des Churfürstlich Sächsischen
Ober-Hoff-Gerichts und Consistorii
Advocatus Ordinarius
ward gebohren allhier den 30. Janu.
1707 und starb mit Hinterlassung
einer Wittwe und Tochter
den 18. Martii 1769.



Unbedeutende Arbeit.

Denkmal des R. Graff, † 1773. Im Südchor.

Zwei Eisengussplatten, unversetzt im Boden stehend, je 58:87 cm messend, mit der Inschrift:

PARENTIBVS	
CAR. RVDOLPHO	ET IO. SOPHIAE
I. R. F. F. N. C. P.	NA. SIEGELIAE V. K.
GRAFIO I. V. D.	GR. NV. MDCCXXX
✠ MDCCLXVII	✠ MDCCLXXIII
AET. LXVIII	AET. LXXVIII
FILIVS N. M.	

Drei Marmorstatuen, erste Hälfte 18. Jahrh. Im Nordchor. Wohl Reste eines Epitaphs oder Altars.

1. Christus, 1,46 m hoch. Beide Hände fehlen, doch liegt die linke Faust und der rechte Vorderarm neben der Statue am Boden.

2. Der Tod, 1,32 m hoch, lebhaft bewegt, als Greis mit hölzerner Sichel. Der linke Fuss beschädigt.

3. Apostel, 1,30 m hoch. Den linken Fuss auf einem lorbeerbekränzten Totenkopf, in der Linken ein Buch mit den Worten MEMENTO MORI. Zeigefinger der Rechten abgestossen.

Mässige Arbeiten, namentlich von hartem leblosem Faltenwurf.

Denkmal eines Unbekannten. Im Chor.

Kreisrundes Oelbild auf Metall, in geschnitztem und vergoldetem Holzrahmen. Nicht unbedeutende, stark beschädigte Arbeit des 18. Jahrh. Durchmesser des Gemäldes 44 cm.

Feiner Kopf in weisser Perücke.